



## Arbeitsschwerpunkt „Nutztierhaltung“

## Arbeitsgemeinschaft „Nutztierhaltung“ (Arge NT)

Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen für die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere. Sie beschreibt und bewertet Haltungsverfahren, spricht Stallbauempfehlungen aus und trägt Planungsdaten zusammen. Sie fördert tiergerechte und umweltverträgliche Haltungsverfahren sowie den Einsatz moderner Techniken bei gleichzeitiger Sicherung des betrieblichen Einkommens. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit steht die Haltung von Rindern, Schweinen, Hühnern und Puten. Der Bundeswettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen“ und die gleichnamigen Modellvorhaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie die Internationale Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ werden von der Arbeitsgemeinschaft begleitet.

2018 hat die Arbeitsgemeinschaft den Bundeswettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen 2017/18“ begleitet, Informationen zu Ausläufen erarbeitet und ein Heft zur Lüftung und Wärmedämmung geschlossener Ställe nach DIN 18910 herausgegeben. Darüber hinaus wurden im Ressortforschungsplan 2018 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ein Projekt zu versteckten Umweltkosten der Landwirtschaft sowie ein Projekt zur Beschreibung der besten verfügbaren Technik in der Rinderhaltung und von ökologischen Tierhaltungsverfahren übernommen.

### Mitglieder

Dr. K. Huesmann (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Prof. Dr. T. Amon | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam  
Prof. Dr. W. Büscher | Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn | Bonn  
B. Feller | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster  
Prof. Dr. E. Hartung | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel  
Prof. Dr. E. Hessel | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig  
K. Kühnbach | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
A. Lindenberg | Lindenberg-Ing Ingenieurbüro für Bauplanung und Projektleitung | Holle  
Dr. S. Pache | Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Köllitsch  
Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle  
Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale  
Dr. G. Wendl | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
Prof. Dr. M. Ziron (Vorsitzender) | Fachhochschule Südwestfalen | Soest

### BMEL

Dr. B. Polten | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

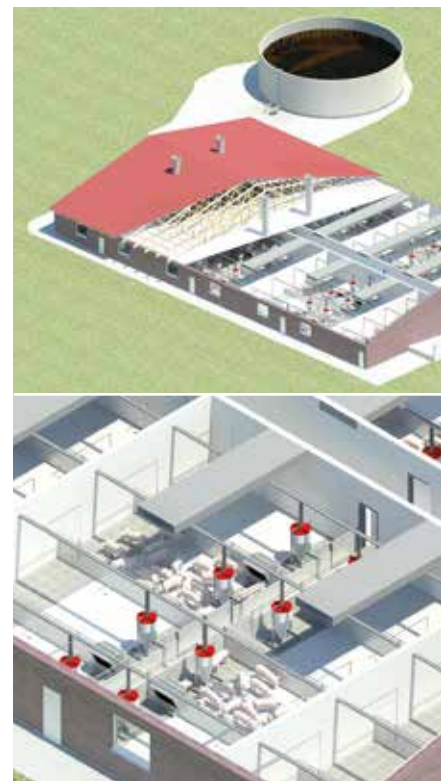
### Gäste

S. Häuser | DLG e.V. | Frankfurt am Main  
Prof. Dr. N. Kemper | Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover | Hannover  
Dr. C. Umstätter | Agroscope | Ettenhausen (Schweiz)

## Arbeitsgruppe „Online-Anwendung Mastschweine“

Eine zukunftsfähige Mastschweinehaltung zeichnet sich durch hohe Tierschutz- und Umweltstandards aus. Insbesondere das Haltungsverfahren hat einen erheblichen Einfluss auf diese Standards. Um bereits bei der Planung der Ställe die Wirkung auf Tier und Umwelt beurteilen zu können, ist eine Methode notwendig, mit der diese Aspekte zuverlässig abgeschätzt werden können.

Die Arbeitsgruppe arbeitet an einer Online-Anwendung, mit der sich Interessenten im Internet einen Überblick über die Vor- und Nachteile von ausgewählten Haltungsverfahren der Schweinemast verschaffen können. Planungsrelevante Daten zu Tierverhalten und Umweltwirkung werden zentral zusammengefasst. 2018 wurde die Alpha-Version getestet, sodass sie 2019 von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe begutachtet werden und anschließend online gehen kann.



### Mitglieder

W. Achilles | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Dr. B. Eurich-Menden (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Prof. Dr. E. Hartung (Vorsitzender) | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel

Prof. Dr. N. Kemper | Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover | Hannover

Dr. K. Kempkens | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn

A. Lindenberg | Lindenberg-Ing Ingenieurbüro für Bauplanung und Projektleitung | Holle

Dr. S. Nesper | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising

Prof. Dr. W. Pflanz | Hochschule Weihenstephan-Triesdorf | Weidenbach

Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle

P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale

R. Wiedmann | Tübingen



## Bundeswettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen 2017/18“

Leerstand ist zu vermeiden und eine Baugenehmigung für Neubauten ist auf landwirtschaftlichen Betrieben derzeit meist schwer zu bekommen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat aus diesem Grund 2017 den Wettbewerb „Landwirtschaftliches Bauen“ unter dem Themenschwerpunkt „Aus Alt mach Neu! – Zukunftsweisende Stallanlagen durch Umbau“ ausgeschrieben. Gesucht wurden innovative Praxisbeispiele mit Leuchtturmcharakter. Hierbei spielten neben Tierwohl- und Umweltaspekten besonders der damit erzielte Zuwachs an Arbeitsplatzqualität sowie die Ressourceneffizienz eine Rolle. Von besonderem Interesse waren Lösungen, die durch gezielte Maßnahmen nun Label-/Verbandsrichtlinien erfüllen.

Auf ihrer Bereisung im Sommer 2018 fand die Bundesprüfungskommission sechs Betriebe, die diesen Voraussetzungen in besonderem Maße entsprachen. Diese wurden am 13. November 2018 auf der EuroTier von Staatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens ausgezeichnet. Die Ergebnisse des Bundeswettbewerbes wurden in einer Broschüre des BMEL veröffentlicht.

Die Mitglieder der Bundesprüfungskommission fanden sich anlässlich der Preisverleihung am 13. November 2018 in Hannover ein letztes Mal zusammen



### Mitglieder

Dr. K. Barth | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau  
R. Beverborg | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
Prof. Dr. C. Fuchs | Hochschule Neubrandenburg | Neubrandenburg  
Dr. K. Huesmann (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
C. Lilie | Stewede  
A. Lindenberg | Lindenberg-Ing Ingenieurbüro für Bauplanung und Projektleitung | Holle  
J. Simon | Landesanstalt für Landwirtschaft Bayern | Freising  
Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale  
Dr. U. Williges | Landesamt für Landwirtschaft Hessen | Marburg  
Prof. Dr. M. Ziron | Fachhochschule Südwestfalen | Soest

### BMEL

Dr. B. Polten (Vorsitzender) | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

## Arbeitsgruppe „Automatische Fütterung in der Rinderhaltung“

In der Rinderhaltung werden vermehrt automatische Fütterungssysteme eingesetzt. Die Betriebsleiter wollen mit dieser Technik auf der einen Seite Arbeitszeit einsparen. Auf der anderen Seite besteht der Wunsch, den Tieren jederzeit frisches Futter anzubieten und auf möglichst kostengünstige Futterkomponenten zurückgreifen zu können.

Die Arbeitsgruppe beschreibt und bewertet die am Markt verfügbaren Systeme. Darüber hinaus stellt sie den Stand des Wissens zusammen, beschreibt die Verfahrensabläufe und ermittelt die mit der Technik verbundenen Kosten. Rindviehhaltern sollen mit einem KTBL-Heft Entscheidungshilfen für Planungsvorhaben und deren Umsetzung gegeben werden.

Die Arbeitsgruppe hat sich mit sechs wichtigen Herstellern von automatischen Fütterungsanlagen über die baulichen und technischen Details, Vertragsmodalitäten, Einführung der Betreiber und Sicherheitsaspekte ausgetauscht. Die Firmen haben für ausgewählte Gebäudemodelle Angebote erstellt und die wichtigsten Merkmale beschrieben. Darüber hinaus haben sie Grundrisse mit den für den Einbau und den Betrieb der Anlagen notwendigen Einbaumaßen erarbeitet.



### Mitglieder

J. Baier | Landesgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern | Leezen  
T. Bonsels | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Kassel  
A. Föbbeker | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
Dr. B. Haidn (Vorsitzender) | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
Dr. J.-H. Harms | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Poing  
Dr. W. Hartmann (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
F. Heuser | Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau | Kassel  
U. Mohr | Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf | Weidenbach



## Arbeitsgruppe „Zukunftsfähige Haltungssysteme für Sauen im Deckzentrum und Abferkelbereich“

Ende Dezember 2017 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Verordnungsentwurf zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung zur Haltung von Sauen herausgebracht. Darin wird die Haltung der Sauen im Deckzentrum und im Abferkelbereich neu geregelt. Das KTBL wurde vom BMEL beauftragt, den Erfüllungsaufwand der neuen Regelungsvorhaben zu berechnen. Entsprechende Daten wurden 2018 ermittelt und dem BMEL 2018 zur Verfügung gestellt.

Nach wie vor diskutieren Bund, Länder, Verbände und Tierschutzorganisationen über diesen Verordnungsentwurf. Die Arbeiten der Arbeitsgruppe wurden deshalb ausgesetzt. Sobald die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung neu gefasst ist, wird die Arbeitsgruppe ihre Arbeit wieder aufnehmen mit dem Ziel Landwirtinnen und Landwirten praktikable Lösungen für den Umbau ihrer Ställe sowohl im Deckzentrum als auch im Abferkelbereich zu bieten. Auch soll abgeschätzt werden, welchen Einfluss die geänderten Haltungsbedingungen auf Tiergesundheit, Leistung, Arbeitsaufwand und Management haben. Zudem wird die Arbeitsgruppe die betriebswirtschaftlichen Konsequenzen berechnen.

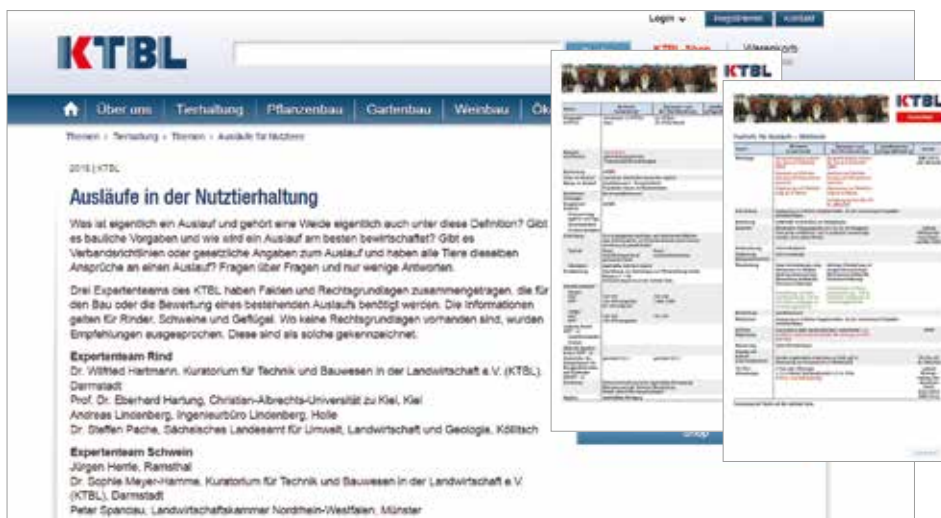
### Mitglieder

Prof. Dr. E. von Borell | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Halle an der Saale  
J. Herrle | Ramsthal

Prof. Dr. E. Hessel | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig  
Dr. S. Meyer-Hamme (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster  
Prof. Dr. M. Ziron (Vorsitzender) | Fachhochschule Südwestfalen | Soest

## Fachinformation „Ausläufe für Rinder, Schweine und Geflügel“

Was ist eigentlich ein Auslauf? Gibt es bauliche Vorgaben und wie wird ein Auslauf am besten bewirtschaftet? Gibt es Verbandsrichtlinien oder gesetzliche Vorgaben zum Auslauf und haben alle Tiere dieselben Ansprüche an einen Auslauf? Drei Expertenteams des KTBL haben Fakten und Rechtsgrundlagen zusammengetragen, die für den Bau oder bestehende Ausläufe benötigt werden. 2018 haben drei Ad-hoc-Arbeitsgruppen Informationen über Rinder, Schweine und Geflügel zusammengetragen und auf der KTBL-Webseite zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt. Wo keine Rechtsgrundlagen vorhanden sind, wurden Empfehlungen ausgesprochen.



### Mitglieder

- W. Achilles | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
- A. Alpers | Naturland Fachberatung | Lippetal-Lippborg
- Dr. F. Deerberg | Die Öko-Berater | Böseckendorf
- C. Gaio | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
- Dr. W. Hartmann | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
- Prof. Dr. E. Hartung | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel
- Dr. B. Eurich-Menden | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
- J. Herrle | Ramsthal
- Dr. K. Huesmann (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
- A. Lindenberg | Lindenberg-Ing Ingenieurbüro für Bauplanung und Projektleitung | Holle
- Dr. S. Meyer-Hamme | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt
- Dr. S. Pache | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Köllitsch
- Prof. Dr. K. Reiter | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Grub
- P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster





## Weitere Projekte

### Erhebung von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle

Das KTBL, das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), die Universität Kassel und das Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI) für Ökologischen Landbau führen die Arbeiten der drei Arbeitsgruppen „Leitfaden für die betriebliche Eigenkontrolle auf Tiergerechtigkeit“ in einem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten Projekt fort: „Praxistauglichkeit von Tierschutzindikatoren bei der betrieblichen Eigenkontrolle, Erarbeitung eines Bewertungsrahmens sowie technische Umsetzung in digitalen Anwendungen (EiKoTiger)“.

Ziele des Projektes sind die Prüfung und Weiterentwicklung der Tierschutzindikatoren hinsichtlich Praktikabilität und Wirksamkeit bei der Eigenkontrolle auf Praxisbetrieben sowie die Erarbeitung und Durchführung von Vor-Ort-Schulungen sowie Online-Schulungen für Tierhalter. Darüber hinaus werden ein Orientierungsrahmen mit Ziel- und Alarmwerten für die Tierschutzindikatoren sowie eine Softwareanwendung (App) für Smartphones und Tablets zur Datenerfassung und Bewertung der Indikatoreausprägungen erarbeitet. Diese App-Entwicklung wird durch eine KTBL-Arbeitsgruppe fachlich begleitet.

2018 wurde ein KTBL-Erklärfilm erstellt und eine Delphi-Studie zur Ermittlung des Orientierungsrahmens durchgeführt, deren Ergebnisse im November in drei tierartsspezifischen Workshops intensiv diskutiert wurden. Ab wann müssen die Tierhalter sich alarmiert fühlen und welche Zielwerte sollen sie anstreben?

#### Mitglieder

Prof. Dr. R. Andersson | Hochschule Osnabrück | Osnabrück  
Dr. J. Brinkmann | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau  
K. Cimer | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau  
S. Fetscher | Universität Kassel | Witzenhausen  
Dr. D. Gieseke | Universität Kassel | Witzenhausen  
S. Gund | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Dr. C. Keppler | Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | Kassel  
Prof. Dr. U. Knierim | Universität Kassel | Witzenhausen  
Dr. S. March | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Westerau  
D. Martini | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
A. Pelzer (Vorsitzender) | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bad Sassendorf  
Prof. Dr. L. Schrader | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle  
Dr. A. Schubbert | Friedrich-Loeffler-Institut | Celle  
R. Zapf (Geschäftsführerin) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Prof. Dr. M. Ziron | Fachhochschule Südwestfalen | Soest

## BMEL-Modellvorhaben „Landwirtschaftliches Bauen“

Das Thema der Modellvorhaben „Landwirtschaftliches Bauen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für den Untersuchungszeitraum 2016 bis 2018 lautet „Abluftreinigung in der Tierhaltung“. Das Ministerium will mit dem Vorhaben die baulich-technischen und betrieblichen Maßnahmen zur Optimierung von Abluftreinigungsanlagen im praktischen Betrieb aufzeigen. Auf den Betrieben sollen die Betriebssicherheit und die Effizienz verbessert werden. Zudem sind Möglichkeiten zur Kostenminderung Gegenstand des Vorhabens, denn die Kosten der Abluftreinigung sind das größte Hemmnis für eine weitere Verbreitung der Anlagen. Die Untersuchungen auf den Betrieben werden von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein sowie der LUFA Nord-West durchgeführt. Das Modellvorhaben soll Ende 2019 abgeschlossen werden.



### Mitglieder

S. Bönsch | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
Dr. J. Hahne | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig  
A. Hackeschmidt (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Dr. S. Nesper | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
Dr. V. Siemers | DLG e.V. | Groß-Umstadt

### BMEL

C. Lipinski | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn



## Tagungsband „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung“

Die 50. internationale Tagung „Angewandte Ethologie“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) fand vom 22. bis 24. November 2018 in Freiburg (Breisgau) statt. Im Fokus der 19 Vorträge und 18 Poster standen die typischen landwirtschaftlichen Nutztiere. Beiträge zum Lernverhalten von Ziegen sowie die Frage der Tiergerechtigkeit der Einzelhaltung von Pferden auf Sägespänen erweiterten das Themengebiet.

In verschiedenen Themenblöcken wie beispielsweise Emotionen, Sinneseindrücke und Verhalten, Rasse und Verhalten wurden neueste Forschungsergebnisse präsentiert. Interessante Übersichtsreferate zum Thema „Wohlbefinden ist nicht immerwährende Glückseligkeit“ rundeten die Tagung ab.

Der dazu veröffentlichte Tagungsband „Aktuelle Arbeiten zur artgemäßen Tierhaltung 2018“ enthält die aktuellen Untersuchungsergebnisse. Die Tagungsbandreihe wird seit den 1970er-Jahren vom KTBL veröffentlicht. Die Tagungsorganisation wird im nächsten Jahr auf die Geschäftsstelle der DVG übergehen. Laut Votum der Fachgruppe der DVG soll der Tagungsband weiterhin durch das KTBL herausgegeben werden.



## Fachinformation „Beschäftigungsmöglichkeiten für Schweine“

Beschäftigungsmöglichkeiten sind ein unverzichtbarer Bestandteil tiergerechter Schweinehaltung und in der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung vorgeschrieben. Das Angebot ist vielfältig. Welchen Nutzen bringen die einzelnen Beschäftigungsmöglichkeiten für das Tier und wie sind sie aus Sicht der Verfahrenstechnik und der Arbeitswirtschaft zu bewerten? Eine Arbeitsgruppe des KTBL hat sich einen Überblick verschafft und die Beschäftigungsmöglichkeiten anhand von Kriterien beurteilt. Die Fachinformation im Internetangebot des KTBL zu den Beschäftigungsmöglichkeiten für Schweine wurde 2018 entsprechend aktualisiert. Die verschiedenen Techniken werden übersichtlich dargestellt und die jeweilige Beurteilung der Experten wird aufgeführt.

## Landschaftspflege mit Mutterkühen

Die Mutterkuhhaltung leistet einen wesentlichen Beitrag zu Pflege und Erhalt der Kulturlandschaft. In dem Projekt werden für sieben Biotoptypen Standardproduktionsverfahren der Landschaftspflege definiert. Die Verfahren werden nach KTBL-Systematik beschrieben und durch eine Leistungs-Kostenrechnung belegt. Daraus lassen sich für drei Rassegruppen biotopspezifische Kosten der Landschaftspflege mit Mutterkühen ableiten und Aussagen zur Wirtschaftlichkeit treffen. Die Arbeiten wurden 2016 begonnen, die Datensammlung soll 2019 erscheinen.



## Stallklima-Begleitheft

Das Deutsche Institut für Normung hat die DIN 18910 „Wärmeschutz geschlossener Ställe – Wärmedämmung und Lüftung – Planungs- und Berechnungsgrundlagen“ überarbeitet und im August 2017 veröffentlicht. Vom KTBL ist 2018 ein erläuterndes Begleitheft „Lüftung und Wärmedämmung geschlossener Ställe – Bemessung nach DIN 189120: 2017-08“ erschienen. Das Heft erläutert die Grundlagen für die Berechnung und Planung des Klimas zwangsgelüfteter Ställe für Rinder, Schweine, Hühner, Puten und Pferde aus der überarbeiteten DIN in übersichtlicher Form und enthält u. a. die wichtigen Mindestluftstraten zur Lüftung für die Winter- und Sommersituation. Die Anwendung der DIN wird damit für den Nutzer nachvollziehbar. Außerdem ist ein Beispiel für die Berechnung der Wärmebilanz und der Luftvolumenströme eines Stalles aufgeführt, das als PDF-Formular mit Rechenfunktionen auf der KTBL-Internetseite zu finden ist.



## Jahrestagung 2018 des Arbeitskreises „Länder ALB beim KTBL“

Der Arbeitskreis „Länder ALB beim KTBL“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss der selbstständigen Arbeitsgemeinschaften für Landtechnik und Bauwesen der einzelnen Bundesländer sowie Österreich und der Schweiz. Der Arbeitskreis dient der Vernetzung und dem Gesprächsaustausch der Arbeitsgemeinschaften. Das KTBL stellt die Geschäftsführung. Die Jahrestagung des Arbeitskreises fand am 9. Mai 2018 in Köln statt.





## Sichtbarmachung versteckter Umweltkosten der Landwirtschaft am Beispiel von Milchproduktionssystemen

Das Forschungsvorhaben sondiert die Möglichkeiten und die Schwierigkeiten der produktbezogenen Bilanzierung und Monetarisierung der Umwelteffekte landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten. Für Produkte aus konventionellen und ökologischen Milchkuhhaltungssystemen wird eine vergleichende Ökobilanz „from-cradle-to-farmgate“ erstellt. Darauf aufbauend sollen die bilanzierten Umwelteffekte ökonomisch bewertet werden. Auf Basis dieses konkreten Fallbeispiels wird ein anschlussfähiges methodisches Konzept entwickelt und erprobt, mittels dessen Umweltauswirkungen und externe Kosten landwirtschaftlicher Produktionssysteme trotz bestehender Unsicherheiten und existierender Systemunterschiede veranschaulicht werden können.

Die Federführung des Projektes (Förderkennzeichen: 3717 11 238 0), das im Juli 2017 vom Umweltbundesamt im Ressortforschungsplan 2018 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ausgeschrieben wurde, liegt beim Öko-Institut in Freiburg. Neben dem KTBL ist die INFRAS AG in Zürich Projektpartner.

## Beschreibung der nationalen BVT in der Intensivtierhaltung unter Berücksichtigung der BVT-Schlussfolgerungen (IRPP BREF) im Bereich Rinderhaltung und bei ökologischen Tierhaltungsverfahren

2003 hat das Umweltbundesamt (UBA) unter Beteiligung des KTBL das Merkblatt „Beste verfügbare Techniken der Intensivhaltung von Geflügel und Schweinen“ veröffentlicht. Das Merkblatt war der deutsche Beitrag zum Referenzdokument „Beste verfügbare Techniken“ (BREF bzw. BVT), das gemäß der Richtlinie über Industrieemissionen (IED, 2010/75/EU) und der Richtlinie 2008/1/EG über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC-Richtlinie) erstellt wurde.

In dem Merkblatt werden Haltungsverfahren für Schweine und Geflügel hinsichtlich ihrer Umweltwirkungen bewertet und Maßnahmen zur emissionsarmen Haltung beschrieben. Für Rinder fehlt eine vergleichbare Dokumentation. Zudem werden in dem Merkblatt alternative Haltungsverfahren, die bisher vor allem in der ökologischen Tierhaltung verbreitet sind, ausgeklammert.

Damit diese Lücken geschlossen werden, wird das UBA-Vorhaben Rinderhaltungsverfahren und ökologische Haltungsverfahren untersuchen und charakterisieren.

Es soll ein Beitrag für den Informationsaustausch im Sevilla-Prozess – Intensive Rearing of Poultry and Pigs (IRPP) – insgesamt und für die technischen Arbeitsgruppen (national und international) im Besonderen geleistet werden. In dem Vorhaben wird die aktuelle Entwicklung der Rinderhaltung in Deutschland analysiert und erfasst. Verbunden damit werden die Grundlagen für die Beschreibung des aktuellen Standes der Technik bzw. der besten verfügbaren Technik nach den in der Richtlinie über Industrieemissionen gefassten Kriterien erarbeitet.

Die Bearbeitung des Projektes (Förderkennzeichen: 3718 53 301 2), das im Juli 2017 vom Umweltbundesamt im Ressortforschungsplan 2018 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ausgeschrieben wurde, erfolgt unter Federführung des KTBL gemeinsam mit der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover (Tiho).

